

SICHERHEITSDATENBLATT
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL
FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Reinigungs und entfettungsmittel für kondensatoren aerosols

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Entfetter

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Aspen Pumps Group
Apex Way
Hailsham
East Sussex
BN27 3WA
Tel: +44 (0) 1323 848842
Email: sales@aspenspumps.com
Fax: +44 (0) 1323 848846

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)203 394 9889

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Acute Tox. 4 - H302 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 STOT SE 2 - H371 STOT SE 3 - H335, H336 STOT RE 2 - H373

Umweltgefahren Nicht eingestuft

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F+; R12. Xn; R22, R48/20/21/22, R68/20/21/22. Xi; R36/37/38. Carc. Cat. 3 R40. R67

Menschliche Gesundheit Dämpfe und Sprühnebel sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

Umweltbezogen Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

Physikochemisch Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Das Produkt ist hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H371 Kann die Organe schädigen .
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

RCH002b Nur für gewerbliche Anwender.

Enthält

DICHLORMETHAN, METHANOL

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330 Mund ausspülen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

DICHLORMETHAN	60-100%
CAS-Nummer: 75-09-2	EG-Nummer: 200-838-9
	Reach Registriernummer: 01-2119480404-41-XXXX
Klassifizierung	
Skin Irrit. 2 - H315	
Carc. 2 - H351	
STOT SE 3 - H335, H336	
STOT RE 2 - H373	
ERDÖLGASE, FLÜSSIG	10-30%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2
Klassifizierung	
Flam. Gas 1 - H220	
Press. Gas, Compressed - H280	
METHANOL	5-10%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6
	Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Acute Tox. 3 - H301	
Acute Tox. 3 - H311	
Acute Tox. 3 - H331	
STOT SE 1 - H370	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass geeigneter Atemschutz getragen wird bei der Beseitigung von verschüttetem Produkt in geschlossenen Räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in Abflüsse schütten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden- Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Vor Frost und direktem Sonnenlicht schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern oder hohen Temperaturen aussetzen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße
 Endverwendung(-en)**

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

DICHLORMETHAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 75 ppm 260 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 300 ppm 1040 mg/m³

Kat II, AGS

METHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

H = Hautresorptiv.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Y = Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

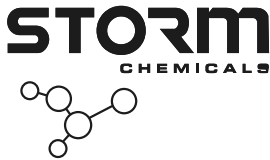
EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

DICHLORMETHAN (CAS: 75-09-2)

DNEL	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4750 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 353 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 706 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 353 mg/m ³
PNEC	- Süßwasser; 0.54 mg/l - Sediment (Süßwasser); 4.47 mg/kg - Intermittierende Freisetzung; 0.27 mg/l - Sediment (Meerwasser); 1.61 mg/kg - Meerwasser; 0.194 mg/l - Kläranlage; 26 mg/l - Erde; 0.583 mg/kg

METHANOL (CAS: 67-56-1)

DNEL	Verbraucher - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg KG/Tag Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m ³
-------------	--



SICHERHEITSDATENBLATT
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL
FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS



PNEC

- Süßwasser; 154 mg/l
- Meerwasser; 15.4 mg/l
- Kläranlage; 100 mg/l
- Erde; 23.5 mg/kg
- Sediment; 570.4 mg/kg
- Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l

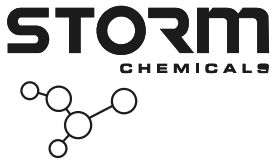
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augen-/ Gesichtsschutz	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist.
Handschutz	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet.
Anderer Haut- und Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung bei längerer Exposition und / oder hohen Konzentrationen der Dämpfe, Sprühnebel oder Nebel tragen.
Atemschutzmittel	Keine besonderen Empfehlungen. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

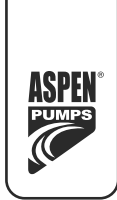
ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Geruch	Nach Lösemittel.
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar.
pH	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Information verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	-41 (-41 TO 64.7)°C @
Flammpunkt	-40°C CC (geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Verdampfungszahl	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.8 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 44 %
Dampfdruck	Keine Information verfügbar.
Dampfdichte	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte	1.04
Löslichkeit/-en	Ein wenig wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	455°C
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Viskosität	Keine Information verfügbar.
Explosionsverhalten	Keine Information verfügbar.



SICHERHEITSDATENBLATT
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL
FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS



Oxidationsverhalten Keine Information verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es liegen keine spezifischen Versuchsdaten zur Reaktion dieses Produktes oder seiner Bestandteile vor.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Das Produkt kann möglicherweise instabil sein unter Lager- oder Einsatzbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei Umgebungstemperaturen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 1.428,57

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 4.285,71

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 42,86

Einatmen Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Hohe Dampfkonzentrationen wirken narkotisch. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken.

Verschlucken Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt Verursacht schwere Augenreizung.

Akute und chronische Gesundheitsgefahren Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen . Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aufnahmeweg

Inhalation Verschlucken Haut- und / oder Augenkontakt.

DICHLORMETHAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,0

Spezies Ratte

METHANOL

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 21,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

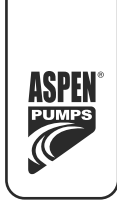
DICHLORMETHAN

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 193 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere
 EC₅₀, : 27 mg/l, Daphnia magna
 EC₅₀, 48 Stunden: 220 mg/l, Daphnia magna
 LC₅₀, 96 Stunden: 244 mg/l, Daphnia magna



SICHERHEITSDATENBLATT
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL
FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS



**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen**

EC₅₀, 96 Stunden: >660 mg/l, Selenastrum capricornutum

METHANOL

Akute Toxizität - Fisch

LC₅₀, 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität -

Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 24 Stunden: 7600 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität -

Wasserpflanzen

EC₅₀, 96 Stunden: 22000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Akute Toxizität -

Mikroorganismen

IC₅₀, 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es sind keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient Keine Information verfügbar.

METHANOL

Bioakkumulationspotenzial log K_{ow}: -0.77,

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Es sind keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Entsorgungsmethoden Behälter sollten vor ihrer Beseitigung sorgfältig geleert werden, wegen Explosionsgefahr. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

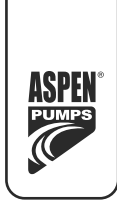
UN Nr. (ICAO) 1950

UN Nr. (ADN) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung



SICHERHEITSDATENBLATT
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL
FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS



Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO class/division 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

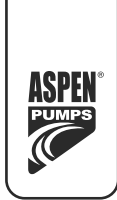
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften The Aerosol Dispensers Regulations 2009 (SI 2009 No. 2824).



SICHERHEITSDATENBLATT REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS



EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 12.06.2017

Änderung 2

Ersetzt Datum 19.01.2017

Sicherheitsdatenblattnummer 6562

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H370 Schädigt die Organe .
H371 Kann die Organe schädigen .
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.

Datenblatt zu Reinigungsmitteln (Webseite)
REINIGUNGS UND ENTFETTUNGSMITTEL FÜR KONDENSATOREN AEROSOLS

Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant

Aspen Pumps Group
Apex Way
Hailsham
East Sussex
BN27 3WA
Tel: +44 (0) 1323 848842
Email: sales@aspenpumps.com
Fax: +44 (0) 1323 848846

Informationen zu Reinigungsinhaltsstoffen

	Bezeichnung
1	DICHLOROMETHANE
2	Petroleum gases, liquefied, if they contain > 0.1% w/w Butadiene
3	METHANOL